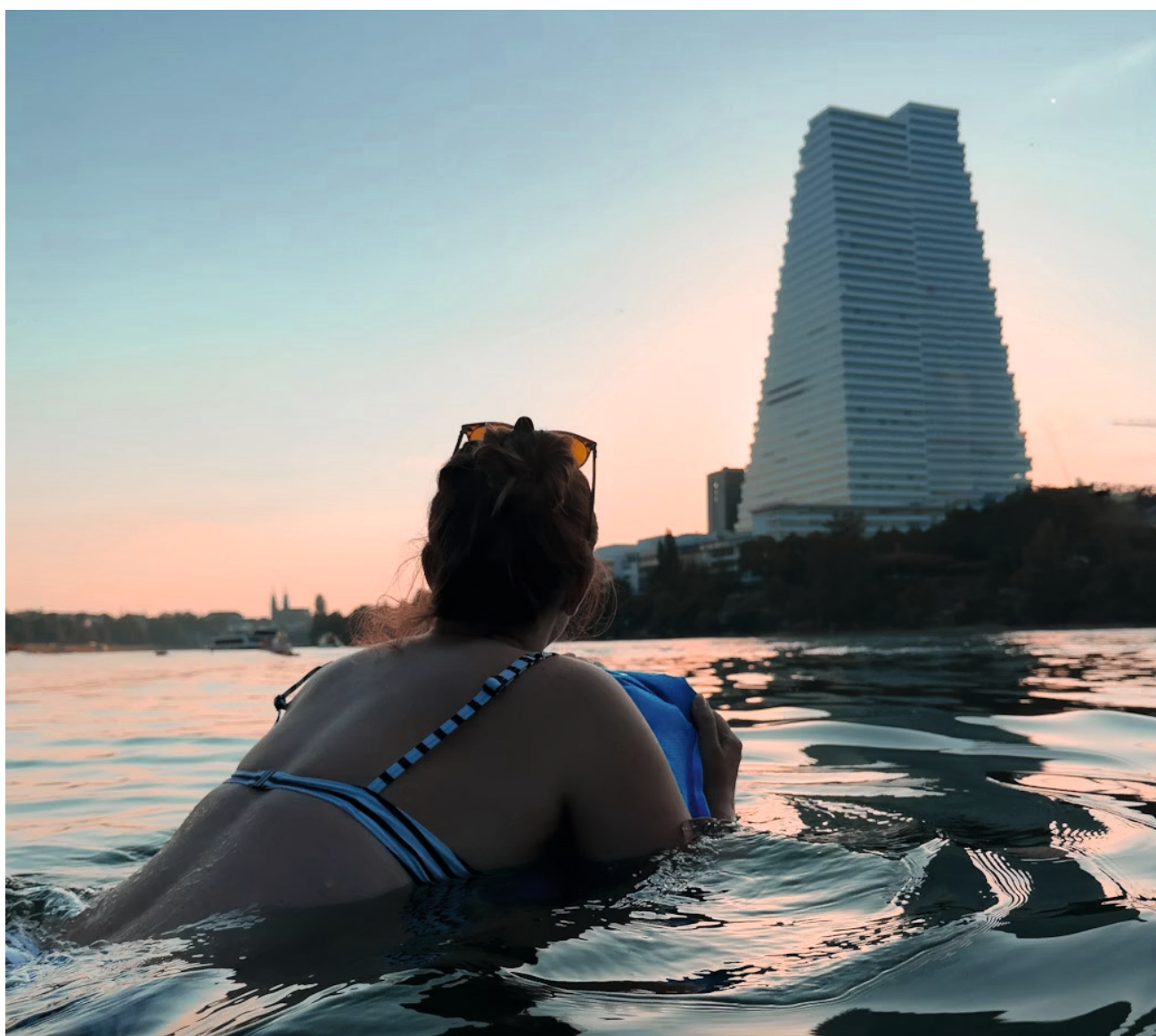


KTV Basel 1915

Vereinsmagazin 2 | 2026





Dominique Moll
Leiter Bewirtschaftung
Stockwerkeigentum



Florian Graf
Leiter Buchhaltung,
Administration



Fabian Halmer
Leiter Bewirtschaftung,
Bewertung, Handel

Menschen. Räume. Möglichkeiten.

Wir bewirtschaften, bewerten, und verkaufen.
Und dies engagiert, kompetent und persönlich.
Kontaktieren Sie uns noch heute. Wir freuen
uns darauf, Sie kennenzulernen.

Holinger Moll Immobilien AG | Güterstrasse 278 | 4018 Basel
T +41 61 331 03 00 | info@holimob.ch | www.holimob.ch

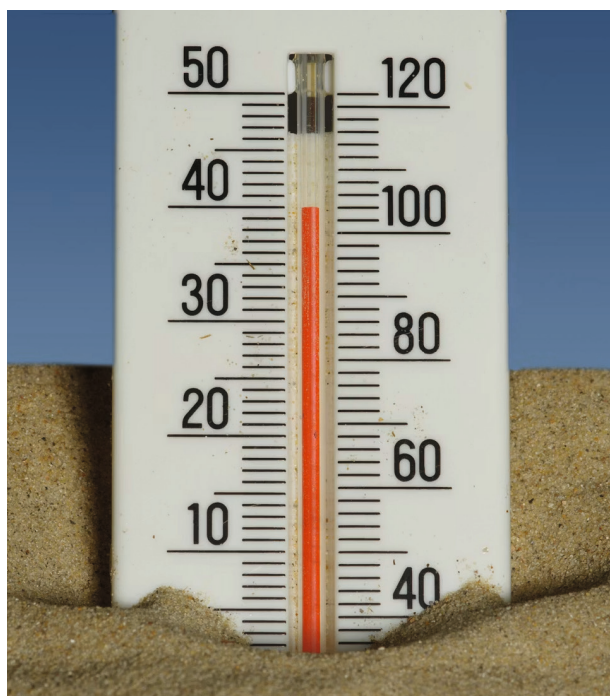
Wir sind auf Social Media!  

Das KTV Magazin gibt es auch digital!

Melde dich bei Meagan Matiz für die digitale Version an: meagan.matiz@gmx.ch

Die neuste Ausgabe findest du wie immer auch auf der Website: www.ktvb1915.ch

Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2026



Inhalt

- 04** Vorstand
- 06** Damen
- 08** Herren
- 09** Mixed
- 10** Herren Plausch
- 11** Veteranen
- 12** Fitness
- 14** Diverses

Empfänger 4x jährlich an die Vereinsmitglieder

Redaktion Meagan Matiz, meagan.matiz@gmx.ch

Druck & Versand Martin Kyburz

Adressen Hubert Mauchle, Spechtweg 17, 4103 Bottmingen



Vereinsjahr 2025/2026 Jahresbericht des Vorstands

Hubert "Hübi" Mauchle

Im März 2026

Für den Vorstand war der Höhepunkt des vergangenen Jahres das Sommerfest, das der KTV Basel auf dem Areal des Sonnenbad Binningen durchführte.

Ungefähr achtzig Personen aus allen Sparten und Altersgruppen, zum Teil auch mit Nachwuchs, haben daran teilgenommen und den schönen Abend genossen. Dass das Grillfest mit dem 110-jährigen Bestehen des Vereins zusammenfiel, war mehr oder weniger Zufall, aber so kam der KTV Basel zehn Jahre nach dem 100-Jahre-Jubiläum im Jahr 2015 wieder zu einem grossen Anlass für den ganzen Verein. Wenn es in diesem Rhythmus weitergeht, findet das nächste KTV-Fest irgendwann in den 30-er Jahren statt.

Und dass es mit dem KTV Basel weitergehen wird, daran zweifle ich überhaupt nicht. Die Zahl der Mitglieder ist stabil und die sportliche Beteiligung in den Sparten Volleyball und Fitness ist konstant hoch. Wir hoffen natürlich, dass dieser positive Trend anhält.

Neben dem Sommerfest brachte der Vorstand das Vereinsjahr wie gewohnt routiniert hinter sich. Für das Vorstandssessen musste aus bekannten Gründen ein neues Restaurant gefunden werden. Wir folgten dem Vorschlag von Alfred und besuchten die «Taverne Johann», und dort werden wir auch dieses Jahr wieder einkehren.

Mehr gibt es nicht zu berichten. Der Vorstand wünscht allen ein gesundes, erfreuliches und erfolgreiches Vereinsjahr.

Das Vorstandessen 2026

Am Freitag, 24. April durften wir unser Vorstandessen geniessen. Wie im vergangenen Jahr trafen wir uns im Restaurant «Taverne Johann». Wir starteten wie üblich mit einer eher kurzen Vorstandssitzung zusammen mit einer feinen Flasche Weisswein. Unser Tisch stand ein wenig abseits, so störten wir mit unseren KTV-Gesprächen keine Nachbarn.

Da wir auf ein Tischgebet verzichteten, sei hier als Ersatz ein Satz aus Prediger (Salomo) 2.24 zitiert: «Ist's nun nicht besser dem Menschen, dass er esse und trinke und seine Seele gute Dinge sei in seiner Arbeit?» Da muss ich einerseits dem Salomo recht geben und andererseits das Lesen vom gesamten Prediger wärmstens empfehlen.

Nun denn, es folgte unsere Bestellung und anschliessend nahmen wir das Menu in Angriff.

Wir starteten mit einem Bao Bun mit Wildschwein aus dem Baselbiet, Lattich im Teriyaki-Style.

Es folgten Agnolotti (gefüllte Teigwaren) mit Belper Knolle (Käse), Morcheln und Brennesseln. Beides schmeckte weitaus besser, als es aussah.

Dann Badischer Spargel, dazu aus dem asiatischen Raum Shiitake, Zitronengras und noch ein wenig Kokos.

Der zweite Zwischengang war eine Art Saltimbocca, aber mit Seeteufel und Puschlaver Coppa; dazu roten Reis und Stangensellerie. Da der Fisch gebraten war, konnten wir hier zum Rotwein über-

gehen. Ich habe allerdings mittlerweile vergessen, was wir getrunken haben. Beim Hauptgang kam wieder das Baselbiet zum Zuge. Es gab Rind von dort, Süsskartoffelpüree, junges Gemüse und etwas Bärlauch.

Alles sehr lecker.

Den Käsegang bildete ein «Le Galait», das ist ein Weichkäse aus St. Imier aus silofreier Kuhrohmdich. Dazu servierte man uns einen Birnenschnitz, Maggia Pfeffer und Holunder.

Nicht nur optisch zu überzeugen vermochte das Dessert. Ein herrlich frisches Rhabarber-Sorbet mit Crème double, Waldmeister und Mandeln. Verziert war das Ganze mit feinen, zarten Meringue Plättchen.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.



Zwischen Hochgefühlen, aufstrebender Jugend (also nicht wir ;-)) und starkem Teamgeist

Die Saison 2025/26 liegt hinter uns. Eine Saison, die uns sportlich gefordert, als Team weitergebracht und spieltechnisch durch einige Höhen und Tiefen geführt hat.

Der Saisonstart verlief zunächst etwas holprig, doch bereits nach wenigen Spielen gelang es uns, Stabilität aufzubauen und besser zu unserem Spiel zu finden. Mit zunehmender Dauer der Vorrunde konnten wir unser Zusammenspiel verbessern, wichtige Siege einfahren und auch in engen Situationen bestehen. Besonders wertvoll waren die intensiven Spiele auf hohem Niveau, wie das Spiel gegen City Volley, in denen wir unser Potenzial immer wieder zeigen konnten.

Auch in der Rückrunde starteten wir motiviert und konnten phasenweise sehr starke Leistungen abrufen. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass uns über die gesamte Saison hinweg noch die nötige Konstanz fehlte, um dieses Niveau durchgehend zu halten. Auf sehr gute Spiele folgten immer wieder Begegnungen, in denen wir unter unseren Möglichkeiten blieben.

In den letzten Spielen der Saison wollten wir nochmals alles geben. Gegen Sm'Aesch Pfeffingen 4 trafen wir auf ein sehr junges U16-Team, das sich im Vergleich zur Vorrunde enorm gesteigert hatte. Mit schnellem Spiel, starker Technik und hoher Dynamik waren sie uns an

diesem Tag überlegen, und wir mussten uns klar mit 0:3 geschlagen geben.

Im darauffolgenden Spiel gegen TV St. Johann 1 konnten wir jedoch eine wichtige Rechnung begleichen. In einem intensiven und sportlich fairen Spiel gelang uns ein überzeugender 3:0-Sieg – ein emotional wichtiger Erfolg, insbesondere nach der Niederlage im ersten Spiel der Saison.

Das letzte Spiel gegen VBC Gelterkinden D2 bot nochmals Volleyball auf sehr hohem Niveau. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, das Spiel war technisch anspruchsvoll, taktisch spannend und geprägt von viel Spielfreude. Auch wenn wir uns am Ende mit 0:3 geschlagen geben mussten, fühlte sich dieses Spiel für uns sehr positiv an. Die Qualität des Spiels und unser eigenes Auftreten auf dem Feld standen im Vordergrund, sodass die Niederlage kaum ins Gewicht fiel. Direkt nach dem Match feierten die Gegnerinnen ihren ersten Tabellenplatz und den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Liga – ein Moment, den wir sportlich anerkennen konnten.

Am Ende der Saison konnten wir unseren 4. Tabellenplatz erfolgreich halten. Besonders spannend war der Blick auf die Tabelle: Ein VB Therwil D5 zog punktgleich mit uns nach, und sowohl gewonnene als auch verlorene Spiele waren identisch. Schlussendlich entschied die Satzquote – mit 0.94 gegenüber 0.91 konnten

wir uns knapp durchsetzen, was bedeutet, dass wir über die gesamte Saison hinweg zwei Sätze weniger abgegeben haben. Rückblickend sind wir mit dem Ergebnis zufrieden. Gleichzeitig haben wir erlebt, wie hoch unser spielerisches Niveau sein kann, aber dass wir diese Leistung konstanter abrufen sollten.

Die Stimmung im Team ist sehr gut, der Zusammenhalt stark, und die Freude am gemeinsamen Volleyball steht im Mittelpunkt. Wir gehen mit einem positiven Gefühl aus dieser Saison und nehmen uns vor, in der kommenden Spielzeit mit mehr Konstanz und viel Motivation wieder anzugreifen.

Sarah



STOREN FUST AG

Ausstellung
Beratung
Service

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98

Jahresbericht KTV Herren 2026

Nach einem Jahr in der 4. Liga ist der direkte Wiederaufstieg geglückt – und das denkbar knapp. Mit gerade einmal einem Punkt Vorsprung auf den hartnäckigen Verfolger KTV Riehn konnten wir den 1. Platz verteidigen. Aber es war wirklich Spannung bis zum Schluss, da ja auch nie sicher war, ob wirklich zwei Mannschaften aufsteigen.

Erfreulicherweise ist die Mannschaft in ihrer Form zusammengeblieben. Einzig Yannik hat uns (vorübergehend) verlassen, um sich im Auslandsemester in Florenz weiterzubilden.

Die Saison war geprägt von vielen intensiven und qualitativ hochstehenden Trainings. Besonders erwähnenswert: Der Einzug digitaler Hilfsmittel in unseren Trainingsalltag. Neu werden Spiele gefilmt und gemeinsam analysiert. So konnten wir nicht nur unsere Aufstellungen verfeinern, sondern auch gewisse Bewegungsmuster und Abstimmungsprobleme erkennen, die zuvor im Spiel oft unbemerkt blieben.

Der Start in die 3. Liga hat uns dann allerdings schnell wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Im allerersten Spiel – im ersten Satz → 12:25 im zweiten dann immerhin 27:29 – effizienter kann man eigentlich nicht zeigen, dass man angekommen ist. Und auch in der Folge zeigte sich immer wieder ein ähnliches Bild: Wir konnten gut mithalten, waren oft auf Augenhöhe oder sogar in Führung, liessen aber in den entscheidenden Mo-

menten den nötigen Killerinstinkt vermissen. Gerade in engen Satzphasen fehlte uns teilweise die Konsequenz, Spiele zumachen. Mehrere Sätze gingen mit knappen Resultaten verloren – ein Umstand, der sich auch in der Tabelle widerspiegelt.

Gegen die direkten Konkurrenten zeigten wir Moral und Konstanz: 17 von 18 möglichen Punkten konnten wir gegen diese Teams holen. Gegen den Rest der Liga gab es immerhin noch 2 Punkte – ausbaufähig, aber wir werden weiter daran arbeiten.

Neben dem Feld bleibt festzuhalten, dass der Teamgeist trotz vielen Niederlagen weiterhin intakt ist. Wir hatten sehr tolle Nachbesprechungen, zum Teil auch mit farblich abgestimmten Menüs und trotz kleineren organisatorischen Herausforderungen (fehlende Shirts und Schuhe, wann ist das Spiel und wo?) funktioniert das gegenseitige Unterstützen und Aus helfen nach wie vor hervorragend – genau das zeichnet uns aus. Leider hat uns letzte Woche noch Beni verlassen – ihm verleiht jetzt Red Bull in Salzburg Flügel.

Ein Spiel steht noch aus (morgen Donnerstag). Aktuell befinden wir uns in der bereinigten Tabelle auf dem zweitletzten Platz – punktgleich mit dem Dritttletzten. Die gute Nachricht: Dank mehr gewonnener Spiele sollten wir nach Rücksprache mit dem Verband eigentlich auf dem dritttletzten Rang klassiert werden. Das System zeigt dies jedoch scheinbar

erst an, wenn wir gleich viele Spiele absolviert haben. Deshalb wäre es wohl die einfachste und sicherste Lösung, wenn wir im letzten Spiel noch mindestens einen Punkt holen und sämtliche Rechen-spiele überflüssig machen.

Die Herrenmannschaft bedankt sich beim Vorstand für seine Arbeit und wünscht allen Mitgliedern viel Spass und Freude bei den sportlichen und kulinarischen Aktivitäten.

Didi



Volleyball Mixed

Jahresbericht Mixed 2026

Wir sind ein bunt gemischtes und internationales Mixed-Team. Aktuell zählen wir rund 17 aktive SpielerInnen. Im letzten Jahr konnten wir einige Neuzugänge begrüßen, während auch Abgänge zu verzeichnen waren. Hin und wieder kommen auch willkommene Gäste, die aushelfen, wenn wir nicht genügend SpielerInnen sind.

Unser Training findet jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr in der UPK-Turnhalle statt. Ab Mittwochabend meldet man sich unkompliziert an oder ab. In der Regel sind wir genügend Leute zum Spielen, und gelegentlich wird es sogar so voll, dass wir mehr als 12 sind und richtig Betrieb in der Halle herrscht.

Für den detaillierte Trainingsablauf verweise ich auf das zuletzt erschienene Vereinsheft, in dem Al diesen sehr ausführlich beschrieben hat.

Neue Spielerinnen und Spieler – oder auch Gäste aus den anderen Teams – sind jederzeit herzlich willkommen.

Die KTV-Geburtstagsfeier bleibt uns ebenfalls in bester Erinnerung: sonniges, aber eher frisches Wetter, feine Grilladen und ein verlockendes Dessert-Bufferet. Gute Stimmung und ein rundum gelungener Anlass.

Sabine

Lernen geht immer

Uns Alten wurde früher immer gesagt: «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr». Das mag tatsächlich für gewisse Dinge stimmen. Beim trommeln zum Beispiel funktioniert das Erlernen der benötigten Feinmotorik wohl tatsächlich viel effizienter im Kindesalter als beim Erwachsenen. Dazu kommt, dass man als Erwachsener im allgemeinen deutlich weniger Freizeit zum üben hat als im Kindesalter.

Und wenn man einmal etwas richtig solid erlernt hat, funktioniert es auch später immer noch gut. Beim Volleyball natürlich mit Abstrichen, was die Schnelligkeit, Schnellkraft oder Konzentration anbelangt.

Nichtsdestotrotz kann man auch als Erwachsener noch dazulernen respektive wiedererlernen. Aus meiner Erfahrung verliert man beim Volleyball die Blocktechnik relativ rasch, wenn man es nicht ab und zu übt. Nicht nur, dass man zu wenig hoch springt, sondern es mangelt eben auch an einer korrekten Blocktechnik.

Vor Jahren als wir noch Technik (und Taktik) trainierten, standen Blockübungen ab und zu auf dem Trainingsplan, allerdings von den meisten eher ungeliebt. Mir kam dann die Idee, die Netzhöhe bei Blockübungen deutlich zu verringern, um nicht jedes Mal voll ausspringen zu müssen. Denn es geht ja eigentlich um die korrekte Arm- und Handbewegung und nicht (nur) um ein Hochsprungtraining.

Das kam aber bei einigen nicht so gut an. Ich kann nur spekulieren weshalb: vielleicht war das unter deren Würde, auf niedrigem Netz zu trainieren?

Mir jedenfalls hat die Fokussierung, dass man die Hände und Unterarme, die sich über der Netzhöhe befinden, auf die gegnerische Seite hält, viel gebracht. Duri sagte früher immer: «Blocken ist 80% Willenssache». Für mich übersetzt hiess das immer: bei voller Konzentration auf Angreifer, Ballhöhe und Angriffsrichtung ist die Chance gross, dass man tatsächlich den Angriff blockt oder zumindest den Ball berührt ;-)

Weil bei uns im Montagsspiel auch öfters Netzfehler beim blocken passieren, habe ich letzthin schon mal eine Blockübung angedroht resp. in die Runde geworfen. Da wir aber schon seit Ewigkeiten keine Übungen mehr praktizieren, blieb dieser Aufruf ziemlich ungehört. Was aber nicht heisst, dass es nicht doch einmal zu einer Übung kommen könnte. Denn es gilt bei uns das ungeschriebene Gesetz, dass wenn jemand mit irgendetwas unzufrieden ist, dass man dies aufs Tapet bringen kann. Ich muss also nur genügend stark insistieren. Mal schauen. Ob es etwas genutzt hat, erfährt ihr dann im nächsten Heft...

Urs



Letzte Generalversammlung der Veteranen-Vereinigung ehemaliger KTSVB-Vereine

Am 10. April führten wir im Restaurant Domino unsere letzte Generalversammlung durch. Es kamen 14 Mitglieder, 6 haben sich abgemeldet. Sämtliche Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Das Vereinsvermögen wurde die letzten Jahre aufgebraucht, indem die Kasse bei der GV und am Herbstausflug jeweils die Kosten für das Essen übernahm, so auch diesmal.

Die Turnveteranen genossen das gemeinsame Zusammensein und das feine Essen. Dabei wurde beschlossen – um uns nicht ganz aus den Augen zu verlieren – im Herbst wieder ein gemeinsames Mittagessen im Domino, auf eigene Kosten

und mit unseren Frauen, durchzuführen. Mit dem Rest aus der Vereinskasse sind dann alle zu einem Apéro eingeladen.

So geht wieder eine lange, schöne Tradition zu Ende. Wir haben zusammen viele schöne Anlässe erlebt und unsere Kameradschaft gepflegt. Aber nun sind wir alle in einem Alter, wo vieles nicht mehr möglich ist und wir halt die Konsequenzen ziehen müssen.

Ich danke allen für die schöne Kameradschaft in all diesen Jahren und wünsche Euch alles Gute!

Euer Präsi René Mollenkopf



Jahresbericht Fitness 2026

Was geht am Donnerstagabend? Was machen wir? Wo treffen wir uns? Zum Glück gibt es WhatsApp. Wir organisieren uns ausschliesslich darüber.

In den kältere Jahreszeit ca. Oktober bis März gehen wir meistens schwimmen und wenn das Wetter es zulässt auch mal nach draussen Walken. Die bevorzugten Hallenbäder sind das Spiegelfeld in Binningen oder das Gitterli in Liestal. Das Gitterli bietet ausserdem noch ein aussen Pool zum Relaxen. Ein bis zwei Mal geniessen wir auch das Sole Uno in Rheinfelden.

Leider hat das Restaurant «zum Geni» in Liestal wegen Pensionierung zu gemacht daher gehen wir jetzt meistens ins «Portofino» ein italienisches Restaurant im Altstädti.

Wenn es wärmer wird, ca. April bis September zieht es uns hinaus. Wir nehmen unsere Stöcke unter die Arme und gehen Walken. Geniessen dabei die Natur, großartige Landschaften, wunderschöne Sonnuntergänge und zwischendurch mal einen kleinen Platzregen.

Im Diesjährigen Sommerprogramm durften wir wieder einigens erleben. Angefangen hat es mit dem Legendären

Minigolf Turnier in Aesch, gewonnen habe alle nämlich viel Spass. Als zweites liefen wir vom St. Jakob durch den Schwarzwald bis nach Birsfelden. Zu bestaunen waren die vielen Rehe im Schwarzwald. Als drittes hatten wir einen Abendspaziergang vom Spitzwald in Allschwil zu der Auberge de Neuwiller. Beim vierten Abend liefen wir der Wiese entlang nach Lörrach mit Einkehr beim Vietnamesen Ngon. Der fünfte streich war ein Grillabend bei mir zu Hause in Aesch. Als letztes hatten wir einen Abendspaziergang von der Schiffflände dem Rhein entlang bis zur Sandoase im Dreiländereck. Herzliche Dank den Organisatoren.

Den Abschluss machte das diesjährige Weihnachtsessen im Restaurant L'Echelle in Leymen. Danke an Josi fürs Organisieren.

Ihr seht, bei uns ist immer was los und das Gemütliche kommt nicht zu kurz.

Uns würde es sehr freuen, wenn auch andere Spartenmitglieder am Sommerprogramm teilnehmen würden.

KTV Fitness
Beat Helfenberger



KTV BASEL 1915 - Sommerferien-Programm 2026						
Schönwetterprogramm				Schlechtwetterprogramm		
Datum	Programm	Zeit	Treffpunkt 1	Programm	Zeit	Treffpunkt 2 OrganisorIn
Do. 2. Jul.	von Dornach nach Aesch, mit Einkehr im Rest. Mühle Aesch	18.30	Dornach Bahnhof	Dito	Dito	Edith Acklin **
Do. 9. Jul.	Flower Power Spaziergang mit Einkehr im Rest. Bijou Binningen	18.30	Sportplatz Drissel, Drisselweg Binningen	Dito	Dito	Evelyne Scossa **
Do. 16. Jul.	Mini-Golf Open in Aesch bi Gott	18.30	Restaurant Birsparck & Minigolf, Dornacherstr.180	Dito	19:30	Beat Helfenberger **
Do. 23. Jul.	La grande bouffe in Lausen	18.30	Wiedliackerstrasse 58 4415 Lausen	Dito	Dito	Susi Degen *+**+°
Do. 30. Jul.	von Riehen nach Vietnam ins Rest. Ngon, Baslerstr. 7, Lörach	18.30	Tramstation Riehen Dorf	Dito	Dito	Susi Degen **
Do. 6. Aug.	Skulpturenweg mit Einkehr, Rest. Fiechten, Fiechtenweg 73, Reinach	18.30	Parkplatz Fiechtenweg zwischen 65a u.71, Reinach	Dito	Dito	Beat Helfenberger ***

Bei Unklarheiten bitte den OrganisatorIn kontaktieren

* Grillgut selber mitnehmen	Edith Acklin	Tel. 078 963 71 24
** Anmeldung obligatorisch	Beat Helfenberger	Tel. 077 465 24 28
*** Anmeldung von Vorteil	Evelyne Scossa	Tel. 079 350 30 50
o Salat oder Dessert nach Absprache mit Susi	Susi Degen	Tel. 076 720 68 25

KTV Mitglieder und Freunde sind ebenfalls
 herzlich  eingeladen

Werbung im KTV Magazin

Der KTV Basel 1915 (www.ktvb1915.ch) ist ein traditioneller Turnverein aus dem Gundelinger-Quartier in Basel, gegründet im Jahre 1915. Zurzeit haben wir um die 140 Mitglieder, davon ungefähr 80 Aktive, welche sich in die Sparten Fitness und Volleyball aufteilen. Das KTV-Heft erscheint in einer Auflage von 120 Stück viermal jährlich und wird teilweise durch Werbeeinnahmen finanziert. Auf Wunsch erhalten die Mitglieder eine PDF-Version des Hefts, welche auch über unsere Homepage abgerufen werden kann.

Kosten für zwei Jahre bzw. 8 Ausgaben:

Ganze Seite: CHF 600.-

Halbe Seite: CHF 300.-

Viertel Seite: CHF 150.-

Zuschläge:

Platzierung auf Umschlag: CHF 100.-

Inserat in Farbe: CHF 150.-

Sollten Sie an Werbung im KTV-Heft interessiert sein, wenden Sie sich bitte an unsere Heft-Redaktorin Meagan Matiz: meagan.matiz@gmx.ch.

Rietschi Getränkemarkt

seit
1924

Theo Rietschi AG
Hahn-Rickli AG
Ausländische Biere AG

Wussten Sie, dass Sie bei uns fast alle Mineralwasser auch in **Mehrweg-Glasflaschen** kaufen können?



Talstrasse 84, 4144 Arlesheim/Basel, Tel. 061 706 55 33, www.rietschi-getraenke.ch

Vereinsjahr 2026

Vorstand

Präsident	Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
Vize	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Kasse	Daniel Maschke	daniel.maschke@sunrise.ch	076 339 42 69
Redaktion	Meagan Matiz	meagan.matiz@gmx.ch	076 642 01 83
Sekretär	Alfred Schwager	alfred.schwager@gmail.com	061 301 45 58
Volleyball	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Fitness	Beat Helfenberger	b.helfenberger@intergga.ch	061 753 09 45

Mannschaftsverantwortliche Volleyball

Herren I	Didier Doggé	didier_d@gmx.ch	076 321 98 18
Herren	Christoph Tschan	christoph.tschan@edubs.ch	061 361 19 37
Damen	Nicole Fretz	nicole.fretz@gmx.ch	061 681 81 33
Mixed	Sabine Lachenmeier	sabine.lachenmeier@intergga.ch	061 421 71 63

Material

Jean-Claude Hauser	jc@diehausers.ch	079 938 12 95
--------------------	------------------	---------------

Mitgliederverwaltung Ein-/Austritte

Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
----------------	--------------------	---------------

Termine

13.08.26:	3. Vorstandssitzung: Donnerstag
19.11.26:	3. Vorstandssitzung: Donnerstag

**HIN UND HER, HER UND HIN –
WARM UND KALT, KALT UND
WARM – GANZ SCHÖN
ANSTRENGEND!
IST IHRE HEIZUNG NOCH FIT
GENUG FÜR DEN WINTER?**

**SO HEIZT
MAN HEUTE !**



**HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG**

WÄRMETECHNIK

Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

www.huwe.ch

info@huwe.ch

4102 Binningen Tel. 061 421 40 63